



Tageszeitung

Freitag, 06.11.2020

Infizierte Flüchtlinge

In der Flüchtlingsunterkunft Ex-Perntnerhaus in Auer haben sich **15 Flüchtlinge mit dem Coronavirus infiziert**. Die Betroffenen sollen nun in eine Quarantäne-Struktur untergebracht werden.

von Markus Rufin

Am Mittwoch erfolgte die Einstufung der Gemeinde Auer als gelbe Zone. Die Gemeinde riskiert damit, eine rote Zone zu werden, wenn die Infektionszahlen weiter steigen. Am Dienstag gab es noch 40 aktive Fälle in Auer, am Mittwoch stieg diese Zahl sprunghaft an. 17 Neuinfektionen kamen dazu. Allerdings wurde am Mittwoch auch bekannt, dass sich 15 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Ex-Perntnerhaus in Auer positiv getestet wurden. Der Großteil der Neuinfektionen dürfte also darauf zurückzuführen sein.

Die positiven Flüchtlinge sollen nun dagegen in geeignete Quarantäne-Strukturen untergebracht werden, wie der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz Rudolf Pollinger erklärt.

Der Aurer Bürgermeister Martin Feichter wurde über Mittag über den Infektionsherd informiert und nahm Kontakt zu den zuständigen Stellen auf: „Wir haben daraufhin alle Maßnahmen getroffen, die wir als Gemeinde treffen können, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.“

Doch recht viel Handhabe hat die Gemeinde nicht, wie Feichter erklärt: „Die Kompetenz liegt nun beim Hygienedienst. Dieser entscheidet über die weiteren Maßnahmen.“ Jedoch besteht für die Bevölkerung



Gemeinde Auer: 15 Flüchtlinge positiv getestet

insofern keine Gefahr als dass positiv getestete Personen und jene die unter Quarantäne stehen, die

Flüchtlinge untergebracht sind, in zwei Trakte aufgeteilt ist. Da nur die Bewohner eines Traktes von den Infektionen betroffen ist und die Bewohner des anderen Traktes weitestgehend keinen Kontakt zu den Infizierten hatten, dürfen diese die Struktur weiterhin verlassen.

Die positiven Flüchtlinge sollen nun dagegen in geeignete Quarantäne-Strukturen untergebracht werden, wie der Direktor der Agentur für Bevölkerungsschutz Rudolf Pollinger erklärt. Da es mittlerweile mehrere Strukturen gibt, steht noch nicht fest, wo genau sie hinkommen werden, ebenso wenig steht fest, wie viele von den Flüchtlingen nun in eine Quarantäne-Struktur gebracht werden. Die



Martin Feichter

Rudolf Pollinger

Struktur nicht verlassen dürfen. Wie Feichter erklärt, ist die Struktur in Auer, die von Volontarius geführt wird, und in der derzeit 39

Entscheidung soll aber in den kommenden Tagen gefällt werden. Doch auch wenn die positiven Flüchtlinge nun andernorts untergebracht werden, die Zahl der Infizierten in Auer bleibt hoch. Deshalb erfolgte gestern auch die Einstufung der Gemeinde als gelbe Zone. Auch darüber wurde die Bevölkerung durch einen Facebook-Post von Bürgermeister Feichter bereits informiert, sodass sich die Aurer vorbereiten können, sollte die Einstufung als rote Zone folgen.